

# Antrag 12

Antrag-Nr.: 02/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

## III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren

### § 1 Erteilung der Spielberechtigung

1. Zuständig für die Erteilung einer Spielberechtigung ist die HBV-Spielberechtigungsstelle. Änderungen dürfen nur durch die HBV-Spielberechtigungsstelle vorgenommen werden.
2. Eine Spielberechtigung kann nicht mit rückwirkender Kraft erteilt werden. Der früheste Zeitpunkt ihrer Wirksamkeit ist der Tag des Posteinganges des Antrages bei der Spielberechtigungsstelle.

## III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren

### § 1 Erteilung der Spielberechtigung

1. Zuständig für die Erteilung / **Änderung** einer Spielberechtigung ist die HBV-Spielberechtigungsstelle.
2. Eine Spielberechtigung kann nicht mit rückwirkender Kraft erteilt / **geändert** werden. Der früheste Zeitpunkt ihrer Wirksamkeit ist der Tag **der Erteilung durch die HBV-Spielberechtigungsstelle**.
3. **Damit eine Spielberechtigung erteilt / geändert werden kann, muss der Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Neuausstellung (wenn der Spieler noch nie im Besitz einer Spielberechtigung im DBV war) bzw. auf Spielberechtigungswechsel oder Änderung stellen.**
4. **Wechselt ein Spieler aus einem anderen Landesverband des DBV / Nationalverband so ist zur Erteilung der Spielberechtigung die schriftliche Freigabeerklärung des letzten Landesverbandes / Nationalverbandes erforderlich.**
5. **Wird ein Spielberechtigungswechsel nach dem 01.Juli einen Jahres beantragt, kann diese nur erteilt werden, wenn der abgebende Verein dies schriftlich innerhalb von 14 Kalendertagen genehmigt. Wird diese Frist vom abgebenden Verein nicht eingehalten, gilt die Genehmigung als erteilt und der abgebende Verein wird mit einer Ordnungsgebühr nach HBV-Finanzordnung belegt.**
6. **Bei Erlöschen der Spielberechtigung für einen Verein (z.B. nach Vereinsaustritt) ist die Spielberechtigung innerhalb von 14 Kalendertagen von diesem Verein der HBV-Spielberechtigungsstelle zurückzugeben. Wird diese Frist vom abgebenden Verein nicht eingehalten, wird dieser mit einer Ordnungsgebühr nach HBV-Finanzordnung belegt.**
7. **Alle Spielberechtigungsänderungen werden mit einem Freigabedatum in der Vereinsrangliste des Online-Ergebnisdienstes im Feld „Kennzeichen (Kz)“ versehen und hochgeladen.**
8. **Das Spielberechtigungsfreigabedatum im Feld „Kz“ muss vor den jeweiligen**

Antrag-Nr.: 02/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

## § 2 Gebühren zur Spielberechtigung

1. Diese Gebühren werden in der Finanzordnung geregelt und sind mit dem Antrag zu entrichten.

## § 3 Spielberechtigungsliste

1. Die Spielberechtigungsliste enthält folgende Informationen:
  - Verein
  - Vereins-ID
  - Nachname,
  - Vorname,
  - Geschlecht
  - Geburtsdatum,
  - Nationalität,
  - Spielberechtigungsnummer,
  - Spielberechtigt ab (Datum),
  - aktuelle Freigabe (Datum) bei Vereinswechsel.
2. Durch die Aufnahme in die Spielberechtigungsliste eines Vereins, erhält der Spieler eine unbefristete Starterlaubnis für alle Spiele im Bereich des HBV, soweit diese Spiele nicht einer besonderen Genehmigungspflicht unterliegen.

**Abgabeterminen der Ranglistenmeldungen liegen.**  
**9. Ausländer, die nur in Spielklassen des Hessischen Badminton-Verbands eingesetzt werden und zuvor noch nie in einem Verband weltweit eine Spielberechtigung besessen haben, müssen eine entsprechende eidesstattliche Erklärung bei Beantragung der Spielberechtigung vorlegen.**

## § 2 Gebühren zur Spielberechtigung

1. Diese Gebühren werden in der **HBV**-Finanzordnung geregelt und sind mit dem Antrag zu entrichten.

## § 3 Spielberechtigungsliste

1. Die Spielberechtigungsliste enthält folgende Informationen:
  - Verein
  - Vereins-ID
  - Nachname,
  - Vorname,
  - Geschlecht
  - Geburtsdatum,
  - Nationalität,
  - Spielberechtigungsnummer,
  - Spielberechtigt ab (Datum),
  - aktuelle Freigabe (Datum) bei Vereinswechsel.
2. Durch die Aufnahme in die Spielberechtigungsliste eines Vereins **im Bereich des HBV** erhält der Spieler eine unbefristete Starterlaubnis, **sofern keine** besondere Genehmigungspflicht **einer anderen Institution vorgelegt werden muss.**

Antrag-Nr.: 02/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

#### § 4 Spielberechtigung – Spieler

1. Ein Spieler kann Mitglied mehrerer Vereine sein, er besitzt jedoch die Spielberechtigung nur für einen dieser Vereine.
2. Zur Teilnahme an den Spielen des HBV sind nur solche Spieler berechtigt, die durch die Mitgliedschaft in einem Verein und durch dessen Zugehörigkeit dem HBV angehören und im Besitz einer gültigen Spielberechtigung für einen Verein des HBV sind.
3. Zum Nachweis der Spielberechtigung muss bei Veranstaltungen auf HBV-Ebene pro Verein die von der Spielberechtigungsstelle für ihn erstellte aktuellste Spielberechtigungsliste (oder eine Kopie hiervon) mitgeführt werden. Jeder Seniorenspieler muss sich durch einen amtlichen Ausweis/eine Kopie hiervon identifizieren können.
4. Kann sich der Spieler nicht am Ort der Veranstaltung ausweisen, ist er nicht spielberechtigt.
5. Lässt ein Verein einen nicht spielberechtigten Spieler trotzdem im Mannschaftsspiel starten, gilt diese Mannschaft als nicht angetreten.
6. Nicht EU-Ausländer müssen zum 1. August eines Jahres eine Spielberechtigung für einen Verein im DBV besitzen, sonst können sie nicht in Mannschaftsspielen der dem 1. August folgenden Saison eingesetzt werden. Eine Freigabeerklärung des ausländischen nationalen Verbandes muss analog zur DBV-BLO vorgelegt werden. Für Nicht EU-Spieler, die nur in Spielklassen des Hessischen Badminton-Verbands eingesetzt werden und zuvor noch nie in einem anderen ausländischen nationalen Verband eine Spielberechtigung besessen haben, genügt eine eidesstattliche Erklärung bei Beantragung der Spielberechtigung.

#### § 5 Spielberechtigungswechsel

1. Innerhalb des Verbandsgebietes kann nur bis zum 1. Juli (Poststempel, Freistempler haben keine Gültigkeit) ein Wechsel der Spielberechtigung für die jeweils kommende Saison beantragt werden.
2. Die Spielberechtigung eines übergetretenen Spielers und die damit verbundene Aufnahme in die Spielberechtigungsliste ist vom neuen Verein bei der

#### § 4 Spielberechtigung – Spieler

1. Ein Spieler kann Mitglied mehrerer Vereine sein, er besitzt jedoch die Spielberechtigung nur für einen dieser Vereine.
2. Zur Teilnahme an **offiziellen** Spielen (**Mannschaftsspielbetrieb / Ranglisten / Meisterschaften**) des HBV's sind nur solche Spieler berechtigt, die zum Zeitpunkt
  - a. der **Ranglistenabgabe für den Mannschaftsspielbetrieb**
  - b. **zum Turniermeldeschluss für Ranglisten / Meisterschaften**
 im Besitz einer gültigen Spielberechtigung für einen **HBV-angehörigen** Verein sind.
3. Zum Nachweis der Spielberechtigung muss bei **offiziellen Spielen des HBV** der Verein die von der Spielberechtigungsstelle für ihn erstellte aktuellste Spielberechtigungsliste (oder einer Kopie hiervon) **vorlegen**. Jeder Seniorenspieler muss sich zusätzlich durch einen amtlichen Ausweis (**oder** einer Kopie hiervon) identifizieren können.
4. Kann sich der Spieler **vor Beginn** der Veranstaltung nicht ausweisen, ist er nicht spielberechtigt.
5. **Ausländer müssen zum 1. August eines Jahres eine Spielberechtigung für einen Verein im DBV besitzen, sonst können sie nicht in Mannschaftsspielen der dem 1. August folgenden Saison eingesetzt werden. Zusätzlich muss eine Freigabeerklärung des ausländischen nationalen Verbandes analog zur DBV-BLO vorgelegt werden.**
6. **Ausländer, die mindestens fünf Jahre ununterbrochen im Besitz einer Spielberechtigung für einen oder mehrere dem DBV angeschlossenen Vereinen waren, können auf Antrag als "Badmintondeutsche" zugelassen werden. Sie sind damit im Sinne dieser Spielordnung nicht mehr "Ausländer".**

#### § 5 Spielberechtigungswechsel

1. **Ein Spielberechtigungswechsel kann zu jederzeit durch einen Verein bei der HBV-Spielberechtigungsstelle beantragt werden.**
2. **Der Wechsel der Spielberechtigung eines Spielers ist kein Grund für eine Vereinssperre.**
3. **Spieler sind bei einem Spielberechtigungswechsel vom alten Verein binnen**

Antrag-Nr.: 02/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

<p>HBV-Spielberechtigungsstelle anzufordern.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Erklärt ein Spieler seinem alten Verein erst nach dem 1. Juli seine Absicht, die Spielberechtigung zu wechseln, so kann er nur mit einer schriftlichen Genehmigung des alten Vereins wechseln. Für diesen Fall gilt eine Sperre von 3 Wochen ab Antragseingang bei der Spielberechtigungsstelle.</li> <li>Wechselt ein Spieler aus einem anderen Landesverband des DBV, so ist zur Erteilung der Spielberechtigung die schriftliche Freigabeerklärung des letzten Landesverbandes erforderlich. Für diese Spieler gilt ebenfalls eine Sperre von 3 Wochen.</li> <li>Wird ein Wechsel der Spielberechtigung nach dem 01. Juli vollzogen, kann dieser Spieler für den neuen Verein an Einladungsturnieren und Meisterschaften des HBV und seiner Bezirke teilnehmen.</li> <li>Dieser Spieler kann nur für den neuen Verein in der Mannschaftsmeisterschaft eingesetzt werden, wenn er 3 Wochen vor dem jeweiligen Rundenbeginn die neue Spielberechtigung besitzt.</li> <li>Bei Erlöschen der Spielberechtigung für einen Verein ist die Spielberechtigung innerhalb von 14 Tagen von diesem Verein der HBV-Spielberechtigungsstelle zurückzugeben.</li> <li>Der Verein ist durch die HBV-Spielberechtigungsstelle mit einer Ordnungsgebühr gemäß der HBV-FO zu belegen, wenn die Frist der Rückgabe überschritten wird.</li> <li>Der Wechsel der Spielberechtigung eines Spielers ist kein Grund für eine Verenssperre.</li> </ol> <p>§ 6 Freigabe</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Spieler sind bei einem Spielberechtigungswechsel vom alten Verein binnen 14 Tagen freizugeben. Die Freigabe ist der HBV-Spielberechtigungsstelle mitzuteilen. Geht innerhalb dieser Frist eine Erklärung nicht ein, ist der Spieler freigegeben.</li> <li>Der Verein ist durch die HBV-Spielberechtigungsstelle mit einer Ordnungsgebühr gemäß der HBV-FO zu belegen, wenn die Frist der Rückgabe überschritten wird.</li> <li>Wird die Freigabe verweigert, sind die Gründe innerhalb der oben angegebenen Frist der HBV-Spielberechtigungsstelle mitzuteilen.</li> <li>Nichtfreigabe kann erfolgen, wenn: <ol style="list-style-type: none"> <li>Beitragsrückstände vorhanden sind,</li> </ol> </li> </ol>	<p><b>14 Kalendertagen freizugeben. Die Freigabe ist der HBV-Spielberechtigungsstelle mitzuteilen. Geht innerhalb dieser Frist eine Erklärung nicht ein, gilt der Spieler als freigegeben; zusätzlich ist der alte Verein durch die HBV-Spielberechtigungsstelle mit einer Ordnungsgebühr gemäß der HBV-FO zu belegen.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Wird die Freigabe verweigert, sind die Gründe innerhalb der oben angegebenen Frist der HBV-Spielberechtigungsstelle mitzuteilen.</b></li> <li><b>Nichtfreigabe kann erfolgen, wenn:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Beitragsrückstände vorhanden sind,</b></li> <li><b>die Rückgabe von vereinseigenen Gegenständen nicht erfolgt ist,</b></li> <li><b>Vereinsstrafen vor Austritt eines Spielers aus dem Verein verhängt und schriftlich dem HBV-Präsidium und dem Betroffenen innerhalb von 7 Kalendertagen mit Begründung offiziell mitgeteilt wurden.</b></li> </ol> </li> </ol>
---	---

Antrag-Nr.: 02/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung
<p>b. die Rückgabe von vereinseigenen Gegenständen nicht erfolgt ist,  c. Vereinsstrafen vor Austritt eines Spielers aus dem Verein verhängt und schriftlich dem HBV-Präsidium und dem Betroffenen innerhalb einer Woche mit Begründung offiziell mitgeteilt wurden.</p> <p>§ 7 Sperre</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Während einer Sperre - auch Vereinssperre - darf der Spieler an keiner Veranstaltung teilnehmen.</li> <li>2. Wird ein Spieler wegen unsportlichem Verhalten disqualifiziert, so ist ab der Disqualifikation das und alle weiteren von ihm noch zu bestreitenden Spiele als verloren zu werten. Darüber hinaus ist ein Spieler bei Disqualifikation automatisch für den nächsten Spieltag gesperrt.</li> <li>3. Im Wiederholungsfalle oder bei besonders schwerem unsportlichem Verhalten entscheidet der SLS-HBV bzw. der Ausschuss SR-Wesen über die Höhe der Sperre.</li> </ol>	<p>§ 6 Sperre</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Während einer Sperre - auch Vereinssperre - darf der Spieler an keiner Veranstaltung teilnehmen.</li> <li>2. Wird ein Spieler wegen unsportlichem Verhalten disqualifiziert, so ist ab der Disqualifikation das und alle weiteren von ihm noch zu bestreitenden Spiele als verloren zu werten. Darüber hinaus ist ein Spieler bei Disqualifikation automatisch für den nächsten Spieltag gesperrt.</li> <li>3. Im Wiederholungsfalle oder bei besonders schwerem unsportlichem Verhalten entscheidet der SLS-HBV bzw. der Ausschuss SR-Wesen über die Höhe der Sperre.</li> </ol> <p>Begründung:  Klarstellung und Vereinfachung der Paragraphen  - Wegfall der 3-wöchigen Sperrfrist bei Wechsel  - Vorliegende Spielberechtigung bei Vereinsranglistenabgabe zwingend erforderlich</p>